

LESERBRIEFE

Wer akzeptiert die
Windkraft in Wangelau?

Leserbrief zum Artikel „Stahlskelett
im Fuß der neuen Windräder von
Wangelau“, LN vom 22. August:

Der Reporter Timo Jann schreibt
in dem Artikel, dass die Akzep-
tanz für die Windkraftanlage in
Wangelau trotz der Bauhöhe von
fast 180 Meter groß ist. Ich frage
mich, woher diese Information
kommen soll. Zeigt sich die Akzep-
tanz durch die geschätzt zehn Be-
sucher der Gemeindevertreter-
sitzungen im Jahre 2013? Kaum,
denn die Mehrzahl dieser Besu-
cher waren betroffene Anwohner
der Nachbargemeinden Witzeze
und Franzhagen. Das eine der An-
lagen ein Bürgerwindrad werden
soll, kann wohl auch nicht die Ur-
sache der vermeintlichen Akzep-
tanz sein. Wie bisher zu hören ist,
beteiligen sich fünf oder sechs Fa-
milien daran. Oder liegt die Akzep-
tanz einfach daran, das die Wange-
lauer Bürger durch die Lage der
Windkraftanlage und des Wöng-
bietes einfach nichts sehen von
den Riesen (anders als die Bewoh-
ner von Witzeze und Franzha-
gen)? Interessant wäre die Frage
gewesen, wie es möglich war, dass
die ursprünglich geplante Höhe
von 100 Metern plötzlich fast ver-
doppelt wurde, nachdem die Ge-
meinde die Planung des Bauvorha-
bens an die zukünftige Betreiber-
gesellschaft abgegeben hatte.

Oder die Frage, was es mit den
Einwänden der Nachbargemein-
den bezüglich der Höhe der mögli-
chen Störung von Vögeln (hier
Schwarzstörche) auf sich hat.
Aber leider wurden diese Fragen
nicht gestellt und somit dem Leser
auch nicht nahegebracht.

Jörg-Thomas Schild,
Aktive Bürger Schulendorf

Leserbriefe können nur abge-
druckt werden, wenn der Redaktion
Adresse und Telefonnummer zur
Identitätsabsicherung bekannt sind.
Kürzungen vorbehalten.